

Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Samstag, den 14. April

Nummer 104

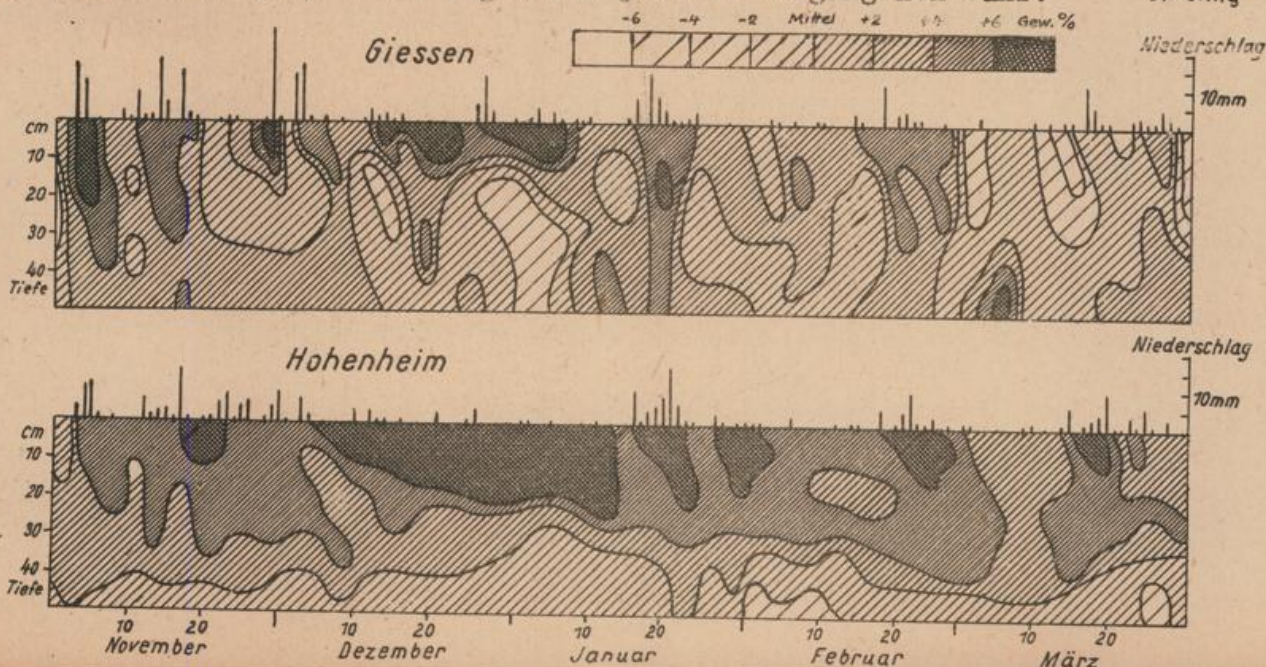
Die Entwicklung der Bodenfeuchte bis Ende März 1951 in der US-Zone.

Unsere Abbildung gibt die Abweichungen vom mittleren Bodenfeuchtegehalt in den Monaten November bis März auf unbewachsenem und unbearbeitetem Boden in Gießen und Stuttgart-Hohenheim wieder. - Die Böden waren seit dem vergangenen Herbst gut durchfeuchtet, so daß sie auf die Winterniederschläge durch größeren oberflächlichen Abfluß und stärkere Sickerwasserabgaben reagierten. Den Berichten von der Gießener Lysimeteranlage zufolge wurde im jüngst vergangenen Winter in 2 m Tiefe mehr Wasser aufgefangen als in den vergangenen 3 Wintern und zwar im lehmigen Sandboden in den Monaten November bis März:

Im Winter 1947/48 : 189.7 l/qm im Winter 1949/50 : 148.7 l/qm
" " 1948/49 : 75.8 l/qm " " 1950/51 : 226.4 l/qm

Entsprechend den Niederschlagsperioden wechselten auch im Boden Zeiten stärkerer und schwächerer Durchfeuchtung miteinander ab, der mittlere Bodenfeuchtegehalt wurde dabei lediglich in tieferen Schichten als Folge der Versickerung zeitweise unterschritten, namentlich unterhalb der gefrorenen Bodenzone im Dezember und Anfang Januar (Gießen!). Erst in der ersten Märzhälfte hatte die ansteigende Verdunstung auch in den oberflächennahen, teilweise bis über 10°C erwärmten, Bodenschichten ein stärkeres Absinken der Feuchte zur Folge. Diese wenigen, für die Feldarbeiten günstigen Tage wurden aber bald von einer neuen Niederschlagszeit abgelöst, welche ein Betreten der Äcker unmöglich machte. So kam es, daß die Anbauarbeiten eine starke Verzögerung erlitten; die Böden wurden stellenweise stark verschlammt. - Die im März festgestellten Monatsmittel der Bodenfeuchte waren 1950 und 1951 nicht wesentlich voneinander verschieden; der Unterschied zwischen dem vorjährigen und dem heurigen März lag darin, daß es 1950 zu Beginn des Monats sehr naß war und dann stetig abtrocknete, während in diesem Jahre gerade der entgegengesetzte Gang zu beobachten war und die am Ende des Monats in den oberflächennahen Schichten gemessenen Bodenfeuchten durchschnittlich um 3-5% höher lagen als jene im vergangenen Jahr.

Dr. Uhlig

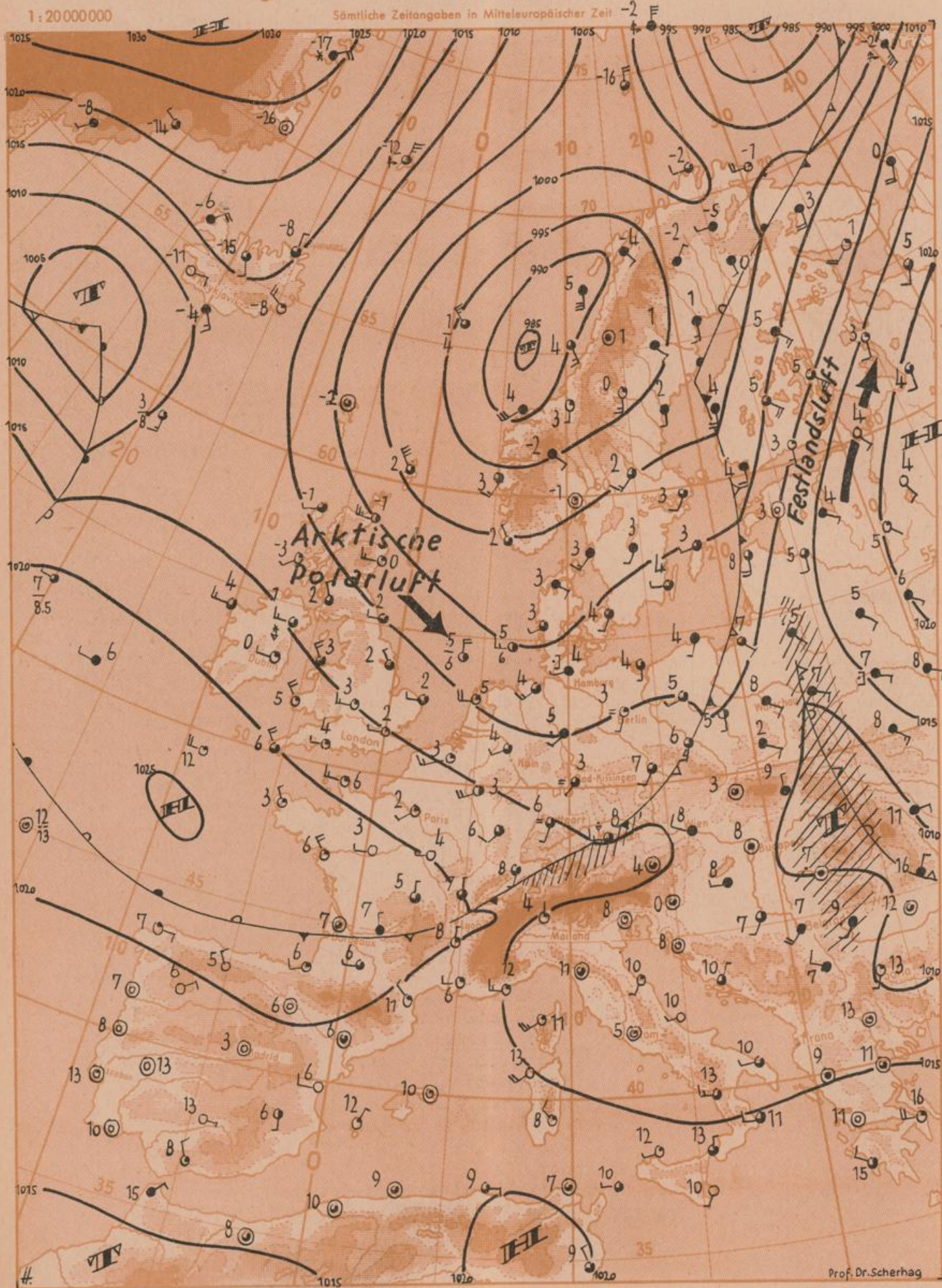


Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 14. April 1951 7 Uhr

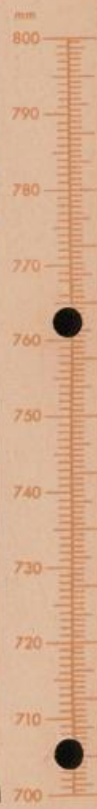
1:20 000 000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolken
 - 1/4 bedeckt
 - 1/2 bedeckt
 - 3/4 bedeckt
 - bedeckt
 - Dunst
 - starker D.
 - Bodenne.
 - Nebel
 - Staub- u. Sandsturm
 - Schneesturm
 - Nieselregen
 - Regen
 - Schneefall
 - Regen, Eisniederschlag
 - (Polarst.) Schauer
 - ▽ Graupel
 - △ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 - ⚡ Ferngewitter
 - ⚡ Wetterstille
 - ⚡ Fallstrahl
 - ⚡ nach Reg.
 - ⚡ Gewitter

- 11 = 11° Lu.
13 = 13° W
- Windgeschw.**
in Knoten
- 0
 - 1-2
 - 3-5
 - 6-10
 - 11-15
 - 16-20
 - 21-25
 - 26-30
 - 31-35
 - 36-40
 - 41-45
 - 46-50
 - 51-55
 - 56-60
 - 61-65
 - 66-70
 - 71-75
 - 76-80
 - 81-85
 - 86-90
 - 91-95
 - 96-100
 - 101-105
 - 106-110
 - 111-115
 - 116-120
 - 121-125
 - 126-130
 - 131-135
 - 136-140
 - 141-145
 - 146-150
 - 151-155
 - 156-160
 - 161-165
 - 166-170
 - 171-175
 - 176-180
 - 181-185
 - 186-190
 - 191-195
 - 196-200
 - 201-205
 - 206-210
 - 211-215
 - 216-220
 - 221-225
 - 226-230
 - 231-235
 - 236-240
 - 241-245
 - 246-250
 - 251-255
 - 256-260
 - 261-265
 - 266-270
 - 271-275
 - 276-280
 - 281-285
 - 286-290
 - 291-295
 - 296-300
 - 301-305
 - 306-310
 - 311-315
 - 316-320
 - 321-325
 - 326-330
 - 331-335
 - 336-340
 - 341-345
 - 346-350
 - 351-355
 - 356-360
 - 361-365
 - 366-370
 - 371-375
 - 376-380
 - 381-385
 - 386-390
 - 391-395
 - 396-400
 - 401-405
 - 406-410
 - 411-415
 - 416-420
 - 421-425
 - 426-430
 - 431-435
 - 436-440
 - 441-445
 - 446-450
 - 451-455
 - 456-460
 - 461-465
 - 466-470
 - 471-475
 - 476-480
 - 481-485
 - 486-490
 - 491-495
 - 496-500
 - 501-505
 - 506-510
 - 511-515
 - 516-520
 - 521-525
 - 526-530
 - 531-535
 - 536-540
 - 541-545
 - 546-550
 - 551-555
 - 556-560
 - 561-565
 - 566-570
 - 571-575
 - 576-580
 - 581-585
 - 586-590
 - 591-595
 - 596-600
 - 601-605
 - 606-610
 - 611-615
 - 616-620
 - 621-625
 - 626-630
 - 631-635
 - 636-640
 - 641-645
 - 646-650
 - 651-655
 - 656-660
 - 661-665
 - 666-670
 - 671-675
 - 676-680
 - 681-685
 - 686-690
 - 691-695
 - 696-700



Prof. Dr. Scherhag

- a) **Kaltfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten
 ▲▲▲▲ nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ▲▲▲▲ gestrichelt
- b) **Warmfront**
 ○○○○ in allen Schichten
 ○○○○ nur am Boden
 ○○○○ nur in der Höhe
 ○○○○ gestrichelt
- c) **Okklusion**
 △△△△ ohne Temperaturänderung am Boden
 △△△△ mit Abkühlung am Boden
 △△△△ mit Erwärmung am Boden
- d) **Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe**
 Quasistationäre Front oder genau definierte Warmfront
- e) **Sonstiges**
 - - - - - Konvergenzlinie

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

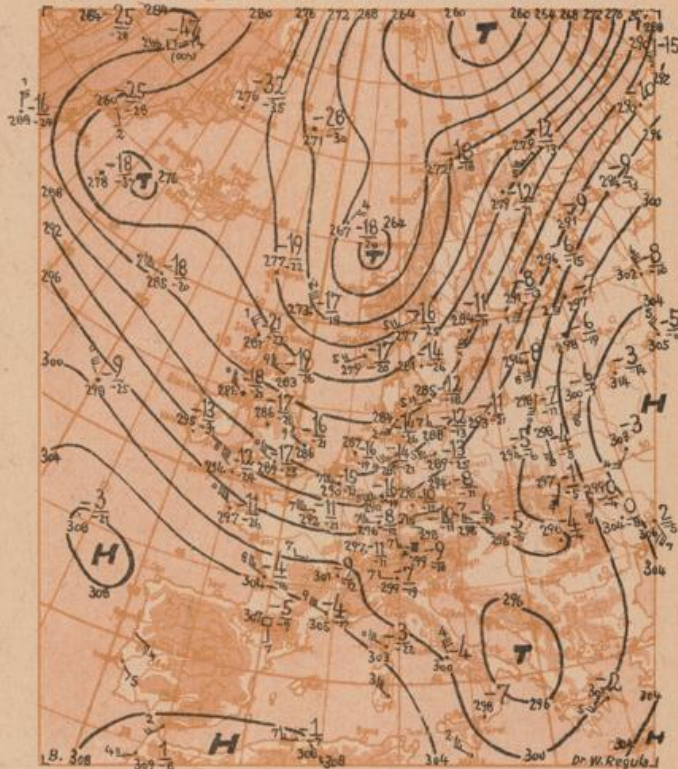
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:5000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:5000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Während sich das beherrschende Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer sehr abschwächte und sich nur noch wenig verlagerte, hat die zugehörige, gestern früh über dem Kanal gelegene Kaltfront inzwischen den größten Teil Frankreichs und Deutschlands überquert. Vorher waren in Süddeutschland bei südwestlicher Luftzufuhr die Tageshöchsttemperaturen wieder bis zu Werten von 13 bis 16 Grad angestiegen, wobei im nördlichen und westlichen Teil der mit der zugeführten Warmluft verbundene Bewölkungsschirm eine stärkere Erwärmung durch Sonneneinstrahlung verhinderte. Die in den Abend- und Nachtstunden durchgezogene Kaltfront brachte zunächst nur leichte Abkühlung und ebenfalls nur geringe Niederschläge, die nur im Westen Mengen von einigen Millimetern ergaben. Wesentlich kältere Luft hat erst Frankreich und Deutschland erreicht, wo in der Höhe bis um 10 Grad Temperaturrückgang in den letzten 24 Stunden eingetreten ist. In dieser Luftmasse, die im Laufe des heutigen Tages auch nach Süddeutschland eindringt, wird es noch zu reger Schauertätigkeit kommen. Danach wird sich unter dem Einfluß eines sich von Südwesten vorschiebenden Zwischenhochkeiles eine leichte Wetterbesserung durchsetzen.

Dr. Buschner

Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Samstag 11 Uhr:

Berlin, Bremen und Nordhessen: Bei mäßigen Winden aus West bis Südwest wechselnd bewölkt mit noch einzelnen Schauern. Nur wenig wärmer mit Höchsttemperaturen um 10 Grad und Tiefstwerten nachts bei Aufheiterung um den Gefrierpunkt.

Südhessen, Nordbayern und Württemberg-Baden: Nach klarer Nacht mit leichtem Frost am Tage wechselnd bewölkt, aber höchstens noch einzelne unbedeutende Schauer. Wieder etwas wärmer mit Höchsttemperaturen wenig über 10 Grad.

Südbayern: Bei schwachen nordwestlichen Winden zunächst noch stark bewölkt und besonders im Alpengebiet noch Schnee- und Graupelschauer. Kalt mit Höchsttemperaturen zwischen 5 und 10 Grad und in der Nacht zu Montag bei Aufheiterung verbreitet leichter bis mäßiger Frost.

Aussichten für Montag: In Norddeutschland weiterhin unbeständig, in Süddeutschland mindestens vorübergehend etwas freundlicher und wärmer.

Prof. Dr. Scherhag

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,

Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 25564

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 90503, 94335

Beobachtungen

Mitteleuropäische Zeit

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Möchte Temperatur gestern	Weste Temperatur d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter									
Berlin / Dahlem	54	1010.0	14	SSW 14	☉	1008.0	13	SW 12	☉	1010.7	3	SSW 04	☉	.	15	1	.	9.3				
Bremen	3	1003.4	14	SSW 33	☉	1007.8	6	SW 09	☉	1008.0	4	SW 12	☉	.	14	1	4	2.9				
Kassel	198	1010.0	10	S 12	☉	1009.9	7	SSW 18	☉	1011.8	5	SW 06	☉	.	12	4	2	x				
Bad Wildungen	280	1009.5	10	S 12	☉	1010.0	7	W 04	☉	1011.9	2	W 04	☉	.	11	2	2	1.8				
Frankfurt-Stadt	103	1012.3	11	SSW 10	☉	1011.3	11	W 08	☉	1013.7	5	WSW 04	☉	.	13	4	1	1.0				
Aschaffenburg	202	1012.7	10	S 13	☉	1011.1	10	S 09	☉	1013.5	5	SSW 03	☉	.	12	4	1	x				
Bad Kissingen	223	1013.0	11	WSW 10	☉	1011.4	10	W 06	☉	1013.9	3	SW 01	☉	.	12	2	0.2	3.1				
Coburg	388	1012.5	10	SW 13	☉	1011.3	10	SW 09	☉	1013.2	3	SW 03	☉	.	12	2	0.2	x				
Hof	567	1012.7	11	SSW 14	☉	1011.7	8	SW 11	☉	1013.7	2	SW 10	☉	.	12	2	1	10.2				
Bayreuth	341	1013.7	13	WSW 09	☉	1012.2	11	WNW 03	☉	1014.0	6	W 03	☉	.	15	5	0.1	9.7				
Würzburg	259	1013.2	11	W 13	☉	1011.4	10	W 05	☉	1013.7	5	W 09	☉	.	13	4	0.4	4.7				
Nürnberg-Fürth	312	1013.2	13	W 08	☉	1012.0	10	WNW 08	☉	1013.9	6	WSW 07	☉	.	15	6	0.2	10.2				
Karlsruhe	115	1013.8	12	SW 17	☉	1012.9	12	SSW 09	☉	1015.8	5	SSW 08	☉	.	14	5	4	2.7				
Stuttgart/Stadt	305	1013.5	12	WSW 12	☉	1012.8	12	Still	☉	1014.8	6	SSW 05	☉	.	14	6	0.4	6.8				
Ingolstadt	367	1013.8	13	SSW 05	☉	1011.7	12	SW 04	☉	1014.5	6	WSW 02	☉	.	16	5	gering	11.6				
Landshut	459	1014.5	12	SSO 09	☉	1011.4	12	SSW 01	☉	1013.8	7	WSW 09	☉	.	14	5	.	10.7				
Augsburg	480	1014.1	11	WSW 05	☉	1012.2	12	SW 06	☉	1015.7	5	W 06	☉	.	14	5	1	11.8				
München-Stadt	522	1014.4	12	SW 06	☉	1012.0	2	SSW 05	☉	1014.9	8	W 16	☉	.	12	7	gering	12.1				
Oberstdorf	811	1013.2	12	Still	☉	1013.8	9	W 04	☉	1017.2	4	Still	☉	.	14	2	3	10.5				
Bad Tölz	654	1013.9	11	S 04	☉	1011.3	12	WNW 01	☉	1014.8	6	SSW 04	☉	.	14	5	.	12.3				
Berchtesgaden	542	1014.7	10	SSW 03	☉	1013.3	8	Still	☉	1016.5	4	W 04	☉	.	13	1	.	10.5				
□ Wasserkuppe	950	904.0	4	SSW 23	☉	903.0	4	SSW 20	☉	903.4	-0	SW 16	☉	1	5	-1	2	0.9				
□ Feldberg i. Taunus	801	917.3	4	SSW 18	☉	916.4	4	SW 21	☉	917.1	-1	WNW 15	☉	Flecken	6	-1	2	.				
□ Zugspitze	2962	703.1	-6	WNW 08	☉	703.0	-8	WNW 16	☉	702.1	-9	W 20	☉	640	-6	-10	1	12.6				
Stockholm	10	1001.6	6	S 22	☉	1001.7	5	S 04	☉	1002.9	3	SW 10	☉	.	.	.	.	.
Oslo	25	993.9	5	SSW 24	☉	995.8	4	SSW 18	☉	999.5	-1	Still	☉	.	.	.	.	.
Kopenhagen	1	1003.9	10	SSW 19	☉	1001.4	9	SSW 18	☉	1006.3	4	SW 10	☉	.	.	.	.	.
Moskau	161	1019.3	9	NW 12	☉	1022.0	4	Still	☉	1025.5	6	Still	☉	.	.	.	.	.
London	66	1007.0	9	W 12	☉	1008.6	7	NW 10	☉	1015.0	2	W 10	☉	.	.	.	.	.
Paris	46	1012.1	8	WNW 12	☉	1012.6	10	WSW 08	☉	1018.5	2	SW 10	☉	.	.	.	.	.
Wien	157	1014.6	13	N 07	☉	1012.4	11	N 03	☉	1012.9	8	NW 10	☉	.	.	.	.	.
Rom	3	1009.7	15	NW 21	☉	1011.2	13	NNW 15	☉	1014.5	5	Still	☉	.	.	.	.	.
Madrid	667	1016.8	18	DNO 02	☉	1015.2	21	Still	☉	1014.2	3	Still	☉	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	5:30	19:12
München	5:27	19:03
Frankfurt	5:35	19:17
Bremen	5:29	19:23

Messungen in der freien Atmosphäre

